

Herausforderung Diagnose «Kinderkrebs»

Jährlich erkranken in der Schweiz rund 350 Kinder und Jugendliche an Krebs, viele von ihnen sind jünger als fünf Jahre. Die Heilungschancen sind gut, dennoch bleibt Krebs die zweithäufigste Todesursache in diesem Alter.

Neben der emotionalen Belastung kämpfen Familien oft mit hohen Kosten, denn die Krankenkassen decken längst nicht alle

Ausgaben. Die intensive Therapie bringt schwere Nebenwirkungen mit sich, und viele ehemalige Patient:innen leiden an Spätfolgen. Überleben ist das eine – Lebensqualität das andere. Kinderkrebs-Abteilungen setzen alles daran, ihre jungen Patient:innen bestmöglich zu versorgen, doch oft übersteigen die tatsächlichen Kosten die verfügbaren Mittel. Kinderkrebs bleibt eine gesellschaftliche Herausforderung.

Fakten	Folgen
Diagnose Kinderkrebs <ul style="list-style-type: none">– Jährlich erkranken etwa 350 Kinder und Jugendliche in der Schweiz– Krebs ist eine lebensbedrohliche Erkrankung– Eine Vielzahl an Herausforderungen gilt es für die Familie in den nächsten Monaten zu meistern– Hohe krankheitsbedingte Mehrkosten entstehen der Familie– Leistungen der Kinderspitäler sind nicht gedeckt– Ausbildung und Forschung sind hoch spezialisiert	Herausforderungen <ul style="list-style-type: none">– 4 von 5 Kindern überleben– Rund 80 Prozent leiden unter Spätfolgen– Familien zerbrechen in dieser Krisenzeit– Sozialfälle nehmen zu und müssen von der Gesellschaft getragen werden– Kinderspitäler stehen unter starkem Kostendruck– Es gibt nur wenige, spezifische Forschung und Weiterbildung



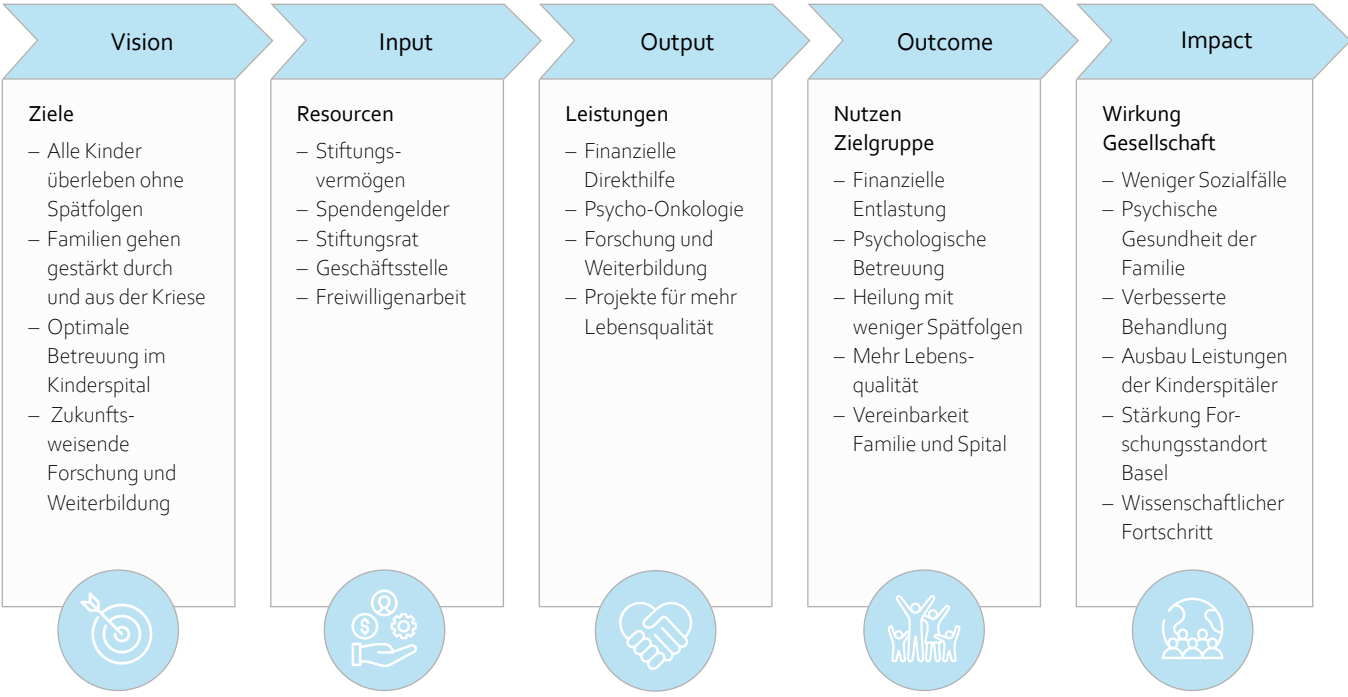
Handlungsansatz und Wirkungslogik

Unsere Vision ist es, dass Kinder und Jugendliche mit einer Krebserkrankung nicht nur überleben, sondern eine Zukunft mit Lebensfreude, Gesundheit und Chancen genießen. Damit sie ihre Träume verwirklichen und ihren eigenen Weg gehen können.

Dafür setzen wir uns in verschiedenen Bereichen ein und verfolgen eine ganzheitliche Förderstrategie. Wir unterstützen Projekte zur finanziellen Direkthilfe, psychoonkologischen

Betreuung, Forschung und Weiterbildung sowie Projekte für mehr Lebensqualität.

Jedes geförderte Projekt wird sorgfältig geprüft, um sicherzustellen, dass es unserem Stiftungszweck entspricht und die eingesetzten Mittel wirkungsvoll genutzt werden. Wir hinterfragen die angestrebte Wirkung und begleiten ihre Umsetzung konsequent. So garantieren wir, dass jede Spende genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird – für ein besseres Leben der Kinder, die gegen Krebs kämpfen.



Fördertätigkeit im Überblick

Unsere Stiftung setzt sich seit 1988 für Familien mit einem krebskranken Kind rund um die Region Basel ein. Dabei unterstützen wir gezielt Projekte in vier zentralen Bereichen: **Finanzielle Direkthilfe, Psycho-Onkologie, Forschung und Weiterbildung sowie Projekte für mehr Lebensqualität.** Unser Ziel ist es, betroffene Familien in schwierigen Zeiten nachhaltig zu entlasten und ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Im Jahr 2024 konnten wir Fördermittel in Höhe von 1'029'076 Franken bereitstellen. Wie sich diese Summe auf die einzelnen Bereiche verteilt, zeigt die folgende Übersicht:

Finanzielle Direkthilfe
Mit 175'191 Franken (208'965) haben wir Familien spürbar entlastet, die durch krankheitsbedingte Mehrkosten belastet waren. Dazu zählen unter anderem die Übernahme von Mehrkosten für Transport und Unterkunft, die Bereitstellung einer kostenlosen Elternwohnung am UKBB sowie die Finanzierung von Entlastungsangeboten und weiterführenden Therapien.

Psycho-Onkologie
149'693 Franken (142'341) flossen in die Finanzierung der Psycho-Onkologin am UKBB, die Unterstützung von Rehabilitationsprogrammen und Projekte zur Stärkung der psychischen Gesundheit der Familien.

Forschung und Weiterbildung
504'157 Franken (457'148) investierten wir in innovative Forschungsprojekte und Stipendien mit direktem Bezug zur Region Basel. Unser Ziel ist es, die Heilungschancen zu verbessern und Spätfolgen zu reduzieren.

Projekte für mehr Lebensqualität
Mit 170'615 Franken (242'894) haben wir Initiativen gefördert, die den Alltag krebskranker Kinder erleichtern und ihre Lebensqualität nachhaltig verbessern.

Zusätzlich fielen 29'420 Franken (28'710) für die Projektbegleitung und allgemeine Vergabungen an. Unser Ziel bleibt, wirkungsorientiert zu fördern. Wie unsere Arbeit das Leben betroffener Kinder nachhaltig verbessert, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

www.stiftung-kinderkrebs.ch/foerdertaetigkeit